

Der Landrat des Kreises Kaiserslautern, Postfach 3580, 67657 Kaiserslautern

Damen und Herren
Mitglieder des Kreistages

08.01.2018

Frau Heß-Schmidt, 1. Kreisbeigeordnete
Herrn Schmidt P., Kreisbeigeordneter
Herrn Dr. Altherr, Kreisbeigeordneter

Herrn Keller, Regierungsdirektor
Frau Krill-Sprengart, Kreisoberverwaltungsrätin
Herrn Schmidt A., Abteilungsleiter 1
Herrn Lauer, Abteilung 1
Frau Müller, Gleichstellungsstelle
Frau Leis, Gleichstellungsstelle
Frau Priebe, Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
Frau Dr. Matt-Haen, Kultur + Öffentlichkeitsarbeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

am

Montag, dem 15.01.2018, um 14:30 Uhr,

findet im Deutschordensaal der Kreissparkasse Kaiserslautern,
Am Altenhof 12/14; 67655 Kaiserslautern, eine Sitzung

des Kreistages

mit nachstehender Tagesordnung statt.

Hierzu lade ich Sie freundlichst ein.

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- 1 Ernennung der 1. Kreisbeigeordneten
Frau Gudrun Heß-Schmidt
- 2 Energetische Sanierung Kreisverwaltungsgebäude 0995/2017
Lauterstraße 8: Auftragsvergaben
- 3 Vergabe Abrollbehälter-Führung für den Katastrophenschutz 0982/2017
- 4 Nachwahl Schulträgerausschuss 0989/2017
- 5 Information zum Breitbandausbau im Landkreis
Kaiserslautern
- 6 Beantwortung einer Anfrage des Kreistagsmitgliedes
Herrn Harald Hübner.
- 7 Einwohnerfragestunde

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Leßmeister

KREISVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Fachbereich 5.2

0995/2017

08.01.2018

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	08.01.2018	öffentlich
Kreistag	15.01.2018	öffentlich

Energetische Sanierung Kreisverwaltungsgebäude Lauterstraße 8: Auftragsvergaben

Sachverhalt:

Im Rahmen der energetischen Sanierung des Kreisverwaltungsgebäudes (Innen- und Brandschutzsanierung) stehen eine größere Anzahl von Bauvergaben unmittelbar bevor, über die die Kreisgremien zu entscheiden haben:

I. Vergabe von Bauleistungen

Gewerk: Blitzschutzarbeiten

Im Zuge der Fassadensanierung wird auch die Blitzschutzanlage einschl. der Erdungsanlage erneuert. Neben neuen Ableitungen, die hinter der vorgehängten Fassade nach oben geführt werden, wird sowohl auf dem Hauptbau (7 Geschosse) als auch auf dem Seitenbau (3 Geschosse) eine neue Fangeinrichtung installiert.

Die Kosten für dieses Gewerk wurden vom Fachplaner auf **27.366,67 € inkl. MwSt.** geschätzt.

Aufgrund des offenen Verfahrens wurden insgesamt drei Angebote eingereicht, die am 05.12.2017 eröffnet wurden. Nach Prüfung der Angebote wurde die Offerte der Fa. Schneider aus 54340 Bekond mit einem Angebotspreis von **19.850,29 € inkl. MwSt.** als wirtschaftlichstes und annehmbarstes Angebot gewertet.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Kreisausschuss die Ausführung der beschriebenen Leistung an die Firma Schneider zu vergeben.

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

II. Ermächtigungen zu Vergaben von Bauleistungen

a. Gewerk: Abwasser-, Wasser-, Gas- und Sanitäranlagen

Die derzeit im Gebäude befindlichen Abfluss- und Sanitärinstallationen werden in Teilbereichen (6. OG) zurückgebaut und erneuert (die WC-Anlagen bleiben mit Ausnahme des 6. OG

unverändert). Ebenso werden Kaltwasser- und Abwasserstränge für die Teeküchen in allen Geschossen verbaut.

Die vom Fachplaner geschätzten Kosten liegen hierfür bei **46.689,65 € inkl. MwSt.**

Aufgrund des offenen Verfahrens wurden insgesamt drei Angebote eingereicht, die am 21.12.2017 eröffnet wurden. Die Angebotspreise liegen **zwischen 44.975,81 € und 53.928,07 € inkl. MwSt.** Die Angebote müssen noch geprüft und gewertet werden, so dass hier noch kein Vergabevorschlag erfolgen kann.

Es wird deshalb vorgeschlagen, den Landrat zu ermächtigen, den Auftrag an die nach Abschluss der Angebotsprüfung geeignetste und mindestbietende Firma zu vergeben.

b. Gewerk: Wärmedämmung an technischen Anlagen

Es handelt sich dabei um die Dämmung für Heizungs- und Sanitärinstallationen. An den frei verlegten Leitungen wird eine Dämmung mit Mineralfaserschalen und Blech- oder PVC-Ummantelung erfolgen. Für die Leitungen in Wandschlitzen ist eine Dämmung mit Mineralfaserschalen und Aluminiumkaschierung vorgesehen. Die vom Fachplaner geschätzten Kosten liegen bei **44.108,54 € inkl. MwSt.**

Aufgrund des offenen Verfahrens wurden insgesamt 8 Angebote eingereicht, die am 21.12.2017 eröffnet wurden. Die Angebotspreise liegen **zwischen 23.034,51 € und 40.809,28 € inkl. MwSt.** Die Angebote müssen noch geprüft und gewertet werden, so dass hier noch kein Vergabevorschlag erfolgen kann.

Es wird deshalb vorgeschlagen, den Landrat zu ermächtigen, den Auftrag an die nach Abschluss der Angebotsprüfung geeignetste und mindestbietende Firma zu vergeben.

c. Gewerk: Wärmeversorgungsanlagen

Die derzeit im Gebäude befindlichen Heizungsinstallationen (Steigleitungen und Heizkörper werden in einer Vorabmaßnahme zum größten Teil zurückgebaut, ein kleinerer Teil der Demontagearbeiten, z. B. Heizkörper im Kellergeschoss, sind hierin enthalten. Die Wärmeverteilungsanlagen des Gebäudes werden im Zuge der Sanierung weitgehend erneuert. Erhalten bleiben lediglich der Heizungsverteiler mit Regelgruppen, der Fernwärmeanschluss sowie einzelne Heizkörper. Die vom Fachplaner geschätzten Kosten für dieses Gewerk liegen bei **423.205,65 € inkl. MwSt.**

Aufgrund des offenen Verfahrens wurden insgesamt zwei Angebote eingereicht, die am 21.12.2017 eröffnet wurden. Ein Angebot liegt bei **436.413,17 € inkl. MwSt.**, das andere bei **541.789,99 € inkl. MwSt.** Die Angebote müssen noch geprüft und gewertet werden, so dass hier noch kein Vergabevorschlag erfolgen kann.

Es wird deshalb vorgeschlagen, den Landrat zu ermächtigen, den Auftrag an die nach Abschluss der Angebotsprüfung geeignetste und mindestbietende Firma zu vergeben.

d. Gewerk: Schwachstromanlagen

Die Schwachstromanlagen (EDV, BMA, EMA) des gesamten Gebäudes werden im Zuge der Sanierung komplett erneuert. Das Gebäude bleibt derweil informationstechnisch an das Netz der Kreisverwaltung mittels eines Provisoriums angeschlossen. Es wird ein neuer Gebäudeverteiler installiert. Die Geschosse erhalten je einen neuen Etagenverteiler zur geschossweisen Versorgung. Die Versorgung der Arbeitsplätze erfolgt größtenteils über Kanäle im Brüstungsbereich. Das Leitungsnetz wird komplett erneuert und den neuen Anforderungen entsprechend vorgesehen. Im Zuge der brandschutztechnischen Sanierung wird zudem eine flächendeckende Brandmeldeanlage, welche auf die örtliche Feuerwehr aufgeschaltet wird, installiert. Das Gebäude und Inventar wird überdies mittels einer neu installierten Einbruchmeldeanlage geschützt. Die vom Fachplaner geschätzten Kosten für dieses Gewerk liegen bei **612.386,39 € inkl. MwSt.**

Aufgrund des offenen Verfahrens wurden insgesamt sechs Angebote eingereicht, die am 21.12.2017 eröffnet wurden. Die Angebote liegen zwischen 451.447,47 € und 647.027,09 €

inkl. MwSt. Die Angebote müssen noch geprüft und gewertet werden, so dass hier noch kein Vergabevorschlag erfolgen kann.

Es wird deshalb vorgeschlagen, den Landrat zu ermächtigen, den Auftrag an die nach Abschluss der Angebotsprüfung geeignetste und mindestbietende Firma zu vergeben.

e. Gewerk: Starkstromanlagen

Die Starkstromanlage des gesamten Gebäudes wird im Zuge der Sanierung komplett erneuert. Die im Jahre 2010 neu errichtete Niederspannungs-Hauptverteilung bleibt erhalten und wird um entsprechende Teile zur künftigen Versorgung erweitert. Die Geschosse erhalten je eine neue Unterverteilung zur geschossweisen Versorgung. Die Versorgung der Arbeitsplätze erfolgt größtenteils über Kanäle im Brüstungsbereich. Das Leitungsnetz wird komplett erneuert und den neuen Anforderungen entsprechend vorgesehen. Die neue Büro- und Flurbeleuchtung wird prinzipiell als LED-Beleuchtung ausgeführt. Größtenteils kommen hierbei Aufbauleuchten zur Ausführung.

Die erforderliche Sicherheitsbeleuchtung der Flucht- und Rettungswege wird über eine neue Zentralbatterieanlage im Kellergeschoss realisiert. Die vom Fachplaner geschätzten Kosten für dieses Gewerk liegen bei **714.000,00 € inkl. MwSt.**

Aufgrund des offenen Verfahrens wurden insgesamt drei Angebote eingereicht, die am 21.12.2017 eröffnet wurden. Die Angebote liegen zwischen **621.645,19 € und 714.631,35 € inkl. MwSt.** Die Angebote müssen noch geprüft und gewertet werden, so dass hier noch kein Vergabevorschlag erfolgen kann.

Es wird deshalb vorgeschlagen, den Landrat zu ermächtigen, den Auftrag an die nach Abschluss der Angebotsprüfung geeignetste und mindestbietende Firma zu vergeben.

f. Gewerk: Lüftungsanlagen

Gegenstand der Ausschreibung sind die raumluftechnischen Anlagen.

Es sind die folgenden RLT- Anlagen neu zu errichten:

- Anlage 1: Be- und Entlüftungsanlage Untergeschoss. Gesamtvolumenstrom 1.500 m³/h, bestehend aus zentralem Lüftungsgerät für Technik- und Archivräume, Brandschutzklappen und der zugehörige Mess-, Steuer- und Regeltechnik.
- Anlage 2: Fortluftanlage Teeküchen EG – 5.OG. Gesamtvolumenstrom 200 m³/h, bestehend aus vertikalem Kanalnetz mit Brandschutzeinrichtungen, Fortluftanschlüssen in den Teeküchenmöbeln sowie Schalldämpfern, und der zugehörigen Regelung über Zeitschaltuhr
- Anlage 3: Be- und Entlüftungsanlage Batterieraum UG. Volumenstrom 20 m³/h, Zuluft als Nachströmung direkt von außen geführt, Fortluft erfolgt über Rohrventilator; Kanalnetz; zugehörige Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Anlage 4: Dezentrale Lüftungsanlagen in den Büros EG bis 5. OG. Es handelt sich um dezentrale Umkehr- Lüftungsventilatoren mit integrierter Wärmerückgewinnung, ca. 220 Einheiten. Volumenstrom jeweils 45 m³/h; die Brüstungsansaugkanäle sind von außen unsichtbar in den Fassadenaufbau integriert, Steuereinheit

Das Gewerk wurde vom Fachplaner auf **404.213,45 € inkl. MwSt.** geschätzt.

Die Angebotseröffnung findet am 09.01.2018 statt. Da zur dann anstehenden Vergabe keine Kreistagssitzung geplant ist und der Auftrag aus Gründen der Bauzeitenplanung umgehend erfolgen soll, wird vorgeschlagen den Landrat zu ermächtigen, den Auftrag an die nach Abschluss der Angebotsprüfung geeignetste und mindestbietende Firma zu vergeben.

Haushaltsmittel stehen für die Maßnahme im Teilhaushalt 4 im investiven Bereich zur Verfügung. Nach derzeitigem Kenntnisstand erwarten wir, dass sich das Ausschreibungsergebnis im Rahmen der geschätzten Kosten bewegen wird.

g. Gewerk: Kältetechnische Anlagen

Gegenstand der Ausschreibung sind die kältetechnischen Anlagen.

Es sind für EDV- und Technikraumkühlungen zwei sog. VRF (= Variable Refrigerant Flow) Klimaanlage neu aufzubauen. Die Anlagen besitzen jeweils eine Kühlleistung von 40 kW und bestehen aus insgesamt 2 Außengeräten und 10 Innengeräten, kältetechnischer Verrohrung, den Bedieneinheiten sowie der internen BUS-Verkabelung. Die vom Fachplaner geschätzten Kosten für das Gewerk liegen bei **190.400,00 € inkl. MwSt.**

Die Angebotseröffnung findet am 09.01.2018 statt. Da zur dann anstehenden Vergabe keine Kreistagssitzung geplant ist und der Auftrag aus Gründen der Bauzeitenplanung umgehend erfolgen soll, wird vorgeschlagen den Landrat zu ermächtigen, den Auftrag an die nach Abschluss der Angebotsprüfung geeignetste und mindestbietende Firma zu vergeben.

Haushaltsmittel stehen für die Maßnahme im Teilhaushalt 4 im investiven Bereich bereit. Nach derzeitigem Kenntnisstand erwarten wir, dass sich das Ausschreibungsergebnis im Rahmen der geschätzten Kosten bewegen wird.

Beschlussvorschläge:

- I. Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Blitzschutzarbeiten an die Fa. Schneider, 54340 Bekond, zum Angebotspreis von 19.850,29 € inkl. MwSt. zu vergeben.
- II. Der Kreisausschuss ermächtigt den Landrat, die Vergaben für die Gewerke **II.a. und II.b.** vorzunehmen.
- III. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Landrat zur Vergabe der beschriebenen Leistungen unter **II.c. bis II.g.** zu ermächtigen.

Im Auftrag:

gez.

Gentek
Fachbereichsleiterin 5.2

KREISVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Fachbereich 3.5
3.5/12802/tm/AB-Fü
0982/2017

21.12.2017

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	08.01.2018	öffentlich
Kreistag	15.01.2018	öffentlich

Vergabe Abrollbehälter-Führung für den Katastrophenschutz

Sachverhalt:

Der Katastrophenschutz des Landkreises Kaiserslautern hat zur Erfüllung seiner Pflichtaufgaben im Bereich des überörtlichen Brandschutzes, der überörtlichen Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz gem. § 5 LBKG i.V.m. § 5 der Feuerwehrverordnung Ausrüstung und Fahrzeuge selbst zu beschaffen. Zur Einsatzführung bei größeren Schadenslagen wird eine mobile Räumlichkeit für die Einsatzleitung benötigt. Der derzeitige Abrollbehälter-Führung (AB-Führung) ist bereits 14 Jahre alt und entspricht nicht den aktuellen technischen Anforderungen. Der neue AB-Führung soll gemäß Investitionskonzept auf dem neuen Wechselladerfahrzeug (Weilerbach) verladen und damit in Weilerbach stationiert werden.

Für diese Investitionsmaßnahme stehen dem Katastrophenschutz im Haushaltsplan 2016 (Übertrag nach 2017) Mittel in Höhe von insgesamt 97.000 EUR zur Verfügung (Haushaltsstelle: 12802-091100-81502-7 und 12802-091100-81503-7). Ein Landeszuschuss i. H. v. 38.800 EUR wurde dem Landkreis zugesichert.

Die nationale Ausschreibung wurde im Auftrag der Kreisverwaltung Kaiserslautern durch die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH in zwei Lose (Abrollbehälter, Ausbau/ Ausstattung) durchgeführt. Bei der am 11.12.2017 erfolgten Submission gab es ein gültiges Angebot für beide Lose. Das Angebot beläuft sich auf 113.730,68 € (brutto). Die Finanzierung des Differenzbetrages kann über den Deckungskreis sichergestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Auftragsvergabe gemäß Submissionsergebnis für LOS 1 (Abrollbehälter) an die Fa. Janzer Ramstein-Miesenbach mit der Auftragssumme 68.663,00 EUR.

LOS 2 (Ausbau/ Ausstattung) an die Fa. Janzer Ramstein-Miesenbach mit der Auftragssumme 45.067,68 EUR.

Im Auftrag:

Dr. Wolfgang Hoffmann

Anlage/n:

Angebot_Fa. JANZER (Lose 1 und 2)

Auswertung_AB Führung_Auswertung Angebote_LOSE I und II_Kommunalberatung RLP

KREISVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Fachbereich 3.4

0989/2017

19.12.2017

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	08.01.2018	öffentlich
Kreistag	15.01.2018	öffentlich

Nachwahl Schulträgerausschuss

Sachverhalt:

Die Berufsbildende Schule Landstuhl hat im Rahmen der Gesamtkonferenz eine Veränderung bei der Besetzung des stellvertretenden Lehrervertreters im Schulträgerausschuss des Landkreises vorgeschlagen:

Statt der bisherigen stellvertretenden Lehrervertreterin im Schulträgerausschuss, Frau Barbara Jenet-Heil, soll in Zukunft Herr Stefan Wolf die Stellvertretung des ordentlichen Mitgliedes (Herr Johannes Weber) übernehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag wählt Herrn Stefan Wolf als stellvertretenden Lehrervertreter der Berufsbildenden Schule Landstuhl in den Schulträgerausschuss.

Im Auftrag:

Ohliger